



Maximilian Marcoll



Compound No.7:

# **OPERATION ENOK**

Samples



Entstanden für das Low Frequency Orchestra

Maja Osojnik  
Angélica Castelló  
Bernd Thurner  
Thomas Grill  
Anthea Caddy  
Matija Schellander

Uraufführung im Rahmen des Festivals "Wien Modern"  
am 13.11.2013, Porgy & Bess, Wien

Dauer: 10'05''

# Samples

Der oder die Sample-SpielerIn soll mit einem selbst vorbereiteten Repertoire von Klängen spielen. Dabei gelten folgende Regeln.

- Ausschliesslich Aufnahmen aus Spiel- und Unterhaltungsshows aus dem Fernsehen.
- Keine Sprache
- Keine Musik
- Kein deutliches Sounddesign
- Keine Tier- oder Kindergeräusche
- Kein Applaus

Die Materialsammlung soll weiterhin in drei vom Spieler / der Spielerin gesetzten Kategorien (A, B, C) geordnet werden. Dabei sollen in jeder Kategorie drei Intensitäten vorhanden sein:

- 1: Dezent
- 2: Deutlich
- 3: Dominant

Es ergibt sich dadurch eine in neun Felder unterteilte Karte:

Kategorie 

---

A3	B3	C3
A2	B2	C2
A1	B1	C1

Intensität

Der Übergang von einem Feld in ein benachbartes ist kein diskreter sondern ein gradueller. Die Felder markieren Bereiche innerhalb derer eine Varianz, sowohl zwischen den Klangfamilien als auch den Intensitäten, ausdrücklich erwünscht ist.

Das Signal der/des Sample-Spielers / -Spielerin soll ausschliesslich durch den vor der entsprechenden Bühnenposition aufgestellten Lautsprecher wiedergegeben werden.

<b>00:00</b>	A1 & A2
<b>00:07</b>	STOP
<b>00:19</b>	A1 & A2, Weitermachen!
<b>01:22</b>	plötzlich wechseln: B1 mit B2 & A2-Akzenten
<b>01:54</b>	STOP
<b>02:16</b>	A1 & B1 - gemütlich wechseln, keine Hektik, viele Atempausen
<b>02:25</b>	Auf Ad Hoc hören
<b>02:33</b>	vereinzelte A3 & B3 - Impulse (kurz! zackig!) dazu
<b>03:00</b>	Keine Akzente, nur B2, irregular, weniger Pausen
<b>03:18.5</b>	A1 einstreuen, seltene B3 - Attacken, hohes Nervositätsniveau
<b>04:20</b>	Auch A3 - Akzente. Aber selten!
<b>04:50</b>	Nur noch A1, viele Pausen. Irregulär. Spannung halten!
<b>05:01.5</b>	A3 & B3, hohes Nervositätsniveau
<b>05:08</b>	zurück zu A1, viele Pausen. Irregulär. Spannung halten!
<b>05:12</b>	B2

<b>05:16</b>	A1
<b>05:19</b>	A3
<b>05:21</b>	B3
<b>05:23</b>	B1
<b>05:32</b>	immer weniger
<b>05:41</b>	Schnelle Folge deutlicher Klänge aller Kategorien
<b>06:26</b>	Sehr schnell. Dominante Klänge dazu.
<b>06:51</b>	Plötzlich sehr löchrig, A1 & B1, kurze Aktionen
<b>07:00</b>	An Ad Hoc orientieren
<b>07:35</b>	C1 (& C2 Akzente, seltem, kurz)
<b>08:04</b>	Weniger Akzente
<b>08:15</b>	Langsam auf A1, B1 & C1 mit C2-Akzenten erweitern. Gleichzeitig immer mehr ausdünnen. Mehr Pausen.
<b>09:05.5</b>	Plötzlich sehr schnelle und dichte Folge sehr leiser und dezenter Klänge.
<b>09:25</b>	Unterbrochenen Prozeß fortsetzen. Statt Akzenten kleine schnelle Grüppchen. Immer leise und dezent.
<b>10:05</b>	STOP (alle)